

Call for Abstracts

KI und Be_hinderung: Ko-Konstitution, Aneignung und Gestaltung

Interdisziplinäre Tagung

12.-13. November 2025 | Helmut-Schmidt-Universität

Ort: Pop-up-Horst, Winterhuder Weg 112, 22085 Hamburg (www.pop-up-horst.de)

KI-gestützte Assistenz- und Begleitsysteme verändern zusehends den Alltag von Menschen mit Be_hinderungen. Häufig jedoch geschieht dies, ohne dass die Betroffenen selbst an der Entwicklung und Gestaltung dieser Technologien beteiligt sind – mit dem Risiko, bestehende Ausschlussmechanismen zu verfestigen und gesellschaftliche Ungleichheiten in digitale Räume zu übertragen.

Wie können KI-Systeme so gestaltet werden, dass sie Inklusion, Teilhabe und Gestaltung fördern? Welche ethischen und technischen Herausforderungen entstehen, wenn KI in sensible Lebensbereiche wie Kommunikation, Mobilität oder Körperwahrnehmung eingreift? Und wie lassen sich dabei techno-ableistische Logiken hinterfragen und durch partizipative Gestaltungspraxen überwinden?

Vor diesem Hintergrund lädt die Tagung *KI und Be_hinderung* zur interdisziplinären Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen KI-gestützter Assistenz- und Begleitsysteme ein. Bereits vorliegende Erkenntnisse aus Forschung, Technik, Praxis und der organisierten Selbstvertretung werden dokumentiert und in einen offenen Dialog überführt, um zukunftsweisende Perspektiven für einen ethisch, politisch und rechtlich verantwortungsvollen Umgang mit KI zur Unterstützung in inklusiven Kontexten zu diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen Fragen wie:

- Wie lassen sich inklusive Entwicklungsprozesse für KI-Assistenzsysteme gestalten und standardisieren?
- Welche Risiken bergen algorithmische Verzerrungen, fehlende Datenvielfalt oder mangelnde Beteiligung?
- Wie kann technologische Innovation mit sozialer Gerechtigkeit, Diversität und ethischer Verantwortung zusammengebracht werden?
- In welcher Weise reproduzieren KI-Anwendungen Machtverhältnisse, Normvorstellungen und Körperbilder – und wie lassen sich diese kritisch reflektieren?
- Welche Rolle spielen Sprache, Verständlichkeit und Übersetzung – etwa durch Leichte Sprache – an der Schnittstelle von Barrierefreiheit, Autonomie und digitaler Teilhabe?
- Wie können regulatorische und technische Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass sie echte Inklusion ermöglichen – anstatt neue Hürden zu errichten?

Die Tagung verbindet theoretische Beiträge aus den Bereichen Disability Studies, Medientheorie, Ethik, Informatik und Sprachwissenschaft mit praxisnahen Einblicken in aktuelle Forschungsvorhaben und Projekte.

Modalitäten

- **Abstracts** zur Tagung und/oder zum Tagungsband sind in deutscher oder englischer Sprache im Umfang von **max. 250 Wörtern** zu verfassen. Neben den üblichen Angaben (Namen, E-Mail-Adresse und Verortung) fügen Sie Ihrem Abstract bitte bis zu 5 Schlagwörter hinzu.
- **Abstracts** zur Tagung und/oder zum Tagungsband reichen Sie bitte ein bis spätestens zum **08.09.2025** an folgende Adresse: ai-ethics@hsu.hamburg
- Eine Mitteilung über die Annahme des Abstracts als Beitrag zur Tagung und/oder zum Tagungsband erfolgt bis zum **12.09.2025**.
- Für die Präsentation der angenommenen Beiträge auf der Tagung stehen jeweils 10-15 Minuten zur Verfügung.
- Fahrt- und Übernachtungskosten der auf der Tagung Vortragenden werden gemäß Bundesreisekostengesetz erstattet.
- Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei möglich. Um **Anmeldung** wird gebeten bis spätestens **10.09.2025** unter: ai-ethics@hsu.hamburg
- Alle ausgearbeiteten Tagungsbeiträge werden im Anschluss in einem renommierten Wissenschaftsverlag mit **Open Access** und **Peer-Review**-Verfahren publiziert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den Austausch mit Ihnen!

Organisationsteam:

 <p>AI Ethics Research Hub</p>	<p><i>AI Ethics Research Hub @ Helmut Schmidt University</i></p> <p>Maximilian Waschka, M.A. waschka@hsu.hamburg Prof. Dr. Gerhard Schreiber schreiber@hsu.hamburg</p>
---	--

This workshop is part of the OPAL research cluster at the Helmut-Schmidt-Universität:



<https://www.hsu-hh.de/opal/>

This workshop is funded by dtec.bw - Digitalization and Technology Research Center of the Bundeswehr which we gratefully acknowledge.
dtec.bw is funded by the European Union - NextGenerationEU

